

Spiel mit!

Feierliche Eröffnung des Schuljahres 2017/2018 in der Pfarrkirche

Der Schuljahresbeginn ist für alle Beteiligten immer etwas Besonderes. Schon Tage davor fiebert man ihm entgegen. Gespannt der Dinge, die da kommen werden, macht sich nicht selten in der Bauchhöhle ein Kribbeln breit, das sich in der Regel bereits im Verlauf des ersten Schulmorgens in Luft auflöst. Bereits an der Eröffnungsfeier der Primarschule wurde einem gewahr, dass ein gutes Spiel auch den letzten Rest von kritischer Anspannung zu brechen vermag.

Erwartungsvoll versammelten sich die Kinder der 3. bis 6. Klassen mit ihren Lehrpersonen und vielen Eltern in der Pfarrkirche, um das Schuljahr miteinander feierlich zu eröffnen. Nach einem Willkommgruss des Gastgebers Christoph Beeler richtete der Schulleiter René Brun seine herzlichen Begrüßungsworte an die Schulgemeinschaft. Neugierig verfolgte man auch die spielerische Enthüllung des Jahresmottos. Einige Kinder hatten den Auftrag gefasst, grosse Lettern in die richtige Reihenfolge zu bringen. Spiel mit! – Ein wunderbarer Leitspruch, der Einladung zum Mittun und Mitdenken zu folgen!



Ganz und gar im Sinn dieses Mottos gestaltete sich der weitere Fortgang der Feier. Mit einem Klatschspiel animierte Margrit Leisibach die Anwesenden, ihre guten Wünsche füreinander gleich in eine fetzige Performance zu kleiden. Und weiter wartete Otto Helfenstein mit einer grossen Überraschung auf. Er hatte Spielerfinder Walter Keiser engagiert, damit dieser mit einer seiner Kugelbahnen live in Aktion trete. Dann wurde es so richtig spannend. Wer würde auf die richtige Farbe setzen? Wie auf glühenden Kohlen verfolgten die Kinder den Lauf der Kugeln auf der Projektleinwand und quittierten ihren Erfolg mit Begeisterungsrufen. Ein solcher Ausdruck ungezähmter Spielfreude dürfte den Kirchenraum noch selten erfüllt haben. Mit passenden Worten lenkte Pia Reith in der Folge die Aufmerksamkeit auf die sinnhaften Seiten des Spiels und fasste diese mit dem Leitspruch von Don Bosco zusammen: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“



Bericht und Fotos: Pia Kyburz